

Karl Hundhausen

Zusätzliche Informationen

Er ist einer der ganz wenigen Menschen in dieser Dokumentation, über die es ziemlich umfassende Informationen gibt.

Dank der sorgsamten Aufbewahrung von Dokumenten durch Familienmitglieder von Karl Hundhausen ist eine fast lückenlose Darstellung seines Lebens möglich gewesen.

Wichtige Dokumente und Fotografien sind erhalten: Ob es ein Foto von der Kommunion 1922 oder 1923 ist, ob es der Gesellenbrief von 1931 ist, ob es die Verleihung verschiedener Medaillen ab 1939 ist, Führerschein, Arbeitsbuch und Wehrpass, alles ist im Original erhalten.

Vermählungskarte und Sterbeanzeige des kleinen, dreizehn Tage alten Töchterleins sind vorhanden.

Der letzte Brief von Karl Hundhausen vom 26.09.1943 an seine Frau Erika ist genau so im Original vorhanden, wie auch der Brief des Kompaniechefs Oberleutnant Bauer an Erika Hundhausen, in dem ihr der Tod ihres Mannes mitgeteilt wurde. Es sind bewegende Dokumente.

Briefe des katholischen (Marine-) Pfarrers an die Witwe versuchen, den Schmerz der jungen Ehefrau über den Verlust des Mannes zu lindern.

Sein Grab auf dem „Ehrenfriedhof“ in Toulon ist bekannt und dokumentiert.

Erika, seine Frau, heiratete später erneut und gründete eine neue Familie. Diese Familienmitglieder haben das Andenken an Karl Hundhausen bis heute bewahrt. Sie waren mir sehr hilfreiche Unterstützer bei den Recherchen und ich danke ihnen sehr dafür.

Gerhard Valentin, im September 2024